

Antrag

Initiator*innen: SPDqueer Sachsen

Titel: **Strukturen der LSBTIQ*-Community in Sachsen erhalten und stärken**

Votum der Antragskommission

Konsens

Antragstext

1 Die SPD-Mitglieder in der Sächsischen Staatsregierung, die SPD-Fraktion im
2 sächsischen Landtag und die Kommunalpolitiker*innen der SPD in den sächsischen
3 Kommunen werden dazu aufgerufen, sich für den Erhalt und die Stärkung von
4 Strukturen der LSBTIQ*-Community in Sachsen einzusetzen.

Begründung

5 Die Corona-Pandemie ist für LSBTIQ* in Sachsen mit besonderen Herausforderungen
6 und Härten verbunden. Beratungseinrichtungen sind geschlossen oder stehen
7 Hilfesuchenden nur eingeschränkt zur Verfügung. Christopher Street Days wurden
8 abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben. Sichere Orte wie Bars, Clubs oder
9 Saunen sind geschlossen. Die Krise legt die Verletzlichkeit der Community offen
10 und droht einen nie dagewesenen Kahlschlag zu hinterlassen.

11 Die Strukturen der LSBTIQ*-Community in Sachsen existieren nicht zum
12 Selbstzweck, sondern bilden ein über Jahrzehnte gewachsenes soziales Netzwerk
13 für Menschen, die auf Grund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen
14 Identität besonders unter Diskriminierung und Ausgrenzung leiden. Die SPD
15 Sachsen hat während ihrer Regierungsbeteiligungen dafür gesorgt, dass diese

16 Strukturen erhalten und ausgebaut werden und hat damit einen erheblichen Beitrag
17 im Kampf gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Hass geleistet. Diese Erfolge
18 wären durch Kürzung oder Streichung von Mitteln in Gefahr und würden über Jahre
19 gewachsene Strukturen zerstören.

20 (LSBTIQ*- Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans-, Inter* und queere Menschen)